

Äthiopien: Afrikas erste Müllverbrennungsanlage

Müllentsorgung ist ein Problem in allen schnell wachsenden Großstädten Afrikas. In Addis Abeba wurde jetzt eine hochmoderne Müllverbrennungsanlage errichtet. Sie verarbeitet etwa 1400 Tonnen Müll pro Tag und erzeugt dabei Strom für ein Drittel der Haushalte der Hauptstadt. Aus der Asche werden 27000 Ziegelsteine hergestellt. 24.08.2018

Uganda: Popmusiker gegen Präsident

Popstar und Schauspieler Robert Kyagulanyi, mit Künstlernamen Bobi Wine, wurde im Juli 2017 als Abgeordneter ins Parlament gewählt. Mit öffentlichen Reden und politischen Songs übt er seitdem beißende Kritik an Präsident Museveni und seiner Regierung. Als er verhaftet und, nach Angaben seiner Familie, brutal gefoltert wurde, gingen seine zahlreichen Anhänger auf die Straße. Für eine junge Generation ist er zum neuen Gesicht der Opposition geworden. 20.08.2018

Entwicklungsminister auf Afrikareise

Gerd Müller wird bei seiner Afrikareise sieben Länder besuchen: Eritrea, Äthiopien, Mosambik, Botswana, Simbabwe, Tschad und zuletzt Ghana, mit dem Deutschland im Rahmen des *Compact mit Afrika* Investitionsabkommen abschließen will. Der Minister will sich für einen „zollfreien Handel mit Afrika“ stark machen. Entwicklungsexperten kritisieren, dass in seinem Konzept wichtige negative Entwicklungshemmnisse ignoriert würden, wie die negativen Folgen subventionierter Nahrungsmittelexporte, das Ungleichgewicht in den Handelsbeziehungen, die Problematik der EU-Freihandelsabkommen oder die künstliche Überbewertung afrikanischer Währungen, wie dem westafrikanischen CFA. 20.08.2018

Kongo DR: Ebola breitet sich aus

Zum zweiten Mal in diesem Jahr breitet sich der tödliche Virus aus, dieses Mal in einer Region des Landes mit der größten Bevölkerungsdichte. Versuche, die Epidemie einzudämmern, werden durch die Unsicherheit im Land behindert. Zahlreiche Rebellengruppen kämpfen in der Region. 22.08.2018

Gambia: „Der Weg zurück ist nicht leicht...“

Das ist der Titel eines Songs, den gambische Jugendliche in lyrischen Gefängnissen schrieben und zu Hause populär machen. Durch Musik und in Radio Shows erzählen die Gründer der Bewegung 'Jugend gegen illegale Migration' von ihren entsetzlichen Erfahrungen auf dem Weg nach Europa und ermutigen ihre Landsleute, ein besseres Leben zu Hause zu beginnen. Eine andere Gruppe will das Image des Rückkehrers als eines Versagers ändern. Unterstützt werden sie von der neuen Regierung und einem EU-Programm, das jungen Menschen unternehmerische Fähigkeiten und Möglichkeiten vermitteln will. 20.08.2018

Ghana: Die Welt würdigt Kofi Anna

Persönlichkeiten aus aller Welt sprachen ihre Hochachtung für den Beitrag des ehemaligen UN-

Generalsekretärs Kofi Annan für den Weltfrieden aus, der in Bern im Alter von 80 Jahren verstarb. 2001 erhielt Kofi Annan den Friedensnobelpreis. Nach Nelson Mandela war er wohl die bekannteste und meist geschätzte afrikanische Persönlichkeit der letzten Jahrzehnte. Einen Schatten auf seine Lebensleistung wirft seine zögerliche Reaktion auf den drohenden Völkermord in Ruanda. 20.08.2018

Ghana: Kardinal im Kampf gegen Korruption

Der Erzbischof von Cape Coast, Gabriel Charles Palmer-Buckle, hat seine Landsleute zum Kampf gegen die Korruption aufgerufen. Motiviert wurde er durch einen Dokumentarfilm des Journalisten Anas Aremeyaw Anas über die Korruption unter Fußballern und Sportfunktionären. Die Regierung hatte daraufhin den Vorsitzenden, der auch Mitglied der FIFA ist, abgesetzt und die National Football Association aufgelöst. Es sei „an der Zeit, unsere ghanaische Gesellschaft moralisch und soziokulturell umzugestalten“, forderte der Kardinal. 18.08.2018

Äthiopien: Religionskrieg in der Region Somali?

In Somali, das an Somalia grenzt, kämpfen islamistische Milizen für eine Loslösung der Region von Äthiopien. Christen sind zur Zielscheibe der Rebellen geworden. Acht orthodoxe Kirchen wurden bereits verbrannt und zahlreiche Priester, Diakone und Zivilisten getötet. Viele Christen mussten in die Sicherheit der Städte fliehen. 18.08.2018

Kenia: Ein Retter der Tierwelt

Nicht nur Deutschland leidet unter Dürre. Im Tsavo Park begannen schon letztes Jahr die Wildtiere zu sterben, weil die Wasserstellen austrocknen. Sie überleben dank der Initiative eines jungen Mannes. Seit einem Jahr bringt Patrick Kilonzo Mwalua mit einem gemieteten Tanker täglich 11000 Liter Wasser in den Park, um die verdurstenden Tiere zu tränken. Andere haben sich inzwischen seinem Projekt angeschlossen. 18.08.2018

Kongo DR: Verwirrende Wahlvorbereitungen

Josef Kabila hat nach 17 Jahren als Präsident verfassungsgemäß auf eine dritte Amtszeit verzichtet und seinen Innenminister Emmanuel Ramazani Shadary als Kandidat der Regierungspartei PPRD nominiert. Gleichzeitig mehren sich die Anzeichen von Versuchen, demokratische Wahlen zu unterlaufen. Dem wichtigsten Oppositionskandidaten Moise Katumbi wurde die Einreise verweigert und gegen ihn ein internationaler Haftbefehl ausgestellt. Es häufen sich Berichte über Waffenlieferungen an Rebellengruppen, die durch Unruhen eine Wahl unmöglich machen könnten. Die Regierung verkündete den Ankauf von Flugzeugen, Helikoptern und Lastwagen und will so die Logistik der UN-Friedenstruppe MONUSCO entziehen und selbst kontrollieren. Kritiker befürchten ein „Putin-Modell“, in dem Kabila weiterhin die Zügel in der Hand behält unter einem Strohmännchen als Präsidenten. 18.08.2018

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.